UNSER HEER

bundesheer.at

Militärkommando NIEDERÖSTERREICH Der
Garnisonsoffizier vom Tag

Sachbearbeitung durch:
Obst Volker CHYTIL, MSD
xcs4@OEBH
(80) 30 40310

An
Verteiler

Geschäftszahl:
S93300/6-MilKdo NÖ/GarnOvT/2023 (1)

BLACKOUT23 LZ/MilKdo NÖ Lageinformation/Befehl Nr.: 3 Verteilung

1. Lage

Europa:

Die Kältewelle und der Energiemangel haben Europa weiterhin fest im Griff – hunderte Kältetote in den Großstädten.
Frankreich, Deutschland weitere Länder: Demonstrationen gegen die Energieabschaltungen dauern an gesamt über 50 Tote bei den Demonstrationen nach den Stromabschaltungen.
Österreich: Die Stromabschaltungen haben gemäß den Verordnungen ab Mitternacht begonnen.
Und das Wetter ist weiterhin kalt, Tageshöchsttemperaturen – 8 Grad in der Nacht auf Morgen sind wieder frostige -15 Grad zu erwarten.
Die Kältewelle, die seit Anfang letzter Woche Europa in eine Strommangellage geführt hat, hält weiter an. Bis Ende dieser Woche ist mit Temperaturen in der Nacht von bis zu -20 Grad, in den Landeshauptstädten, in alpinen Tälern von bis zu -27 Grad möglich. Aus fast allen betroffenen europäischen Großstädten werden zahlreiche Verletzte und Tote durch Erfrierungen gemeldet.
Die Demonstrationen, die auch am Montag in Paris und zahlreichen anderen Großstädten stattfanden, forderten über 10 Tote, gab das französische Innenministerium heute früh bekannt. Hauptgrund der Ausschreitungen, bei denen hunderte Autos in Brand gesteckt wurden, sind die Stromabschaltungen in allen französischen Departments.

ÖSTERREICH:

Auch in Österreich haben mit Heute 0000Uhr sogenannte Flächenabschaltungen begonnen.

„Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern dürfte die Lage als ruhig zu bezeichnen sein“, so ein Sprecher des Innenministeriums im heutigen Morgenjournal. In Österreich demonstrierten allerdings Gestern in der Bundeshauptstadt Wien, sowie in den Landeshauptstädten Graz, Linz und Salzburg einige tausende Menschen gegen die Maßnahmen der Bundesregierung.

Einzelne Maßnahmen der Vorwoche laut Verordnung wie Sparaufrufe, Erteilung von Anweisungen an Erzeuger, Sonderregelungen für Großverbraucher durch die E-Control, Regelungen über Stromimport und -export, Festlegung von Abweichungen von Emissionsgrenzwerten haben leider nicht zu dem gewünschten Ziel einer stabilen und sicheren Stromversorgung in Österreich geführt. Die Maßnahmen waren insgesamt nicht ausreichend, um das Netz zu stabilisieren.
Ein kurzer Abriß der wichtigsten der wichtigsten Ereignisse der letzten Tage:
Die Energielenkungsverordnung des Bundes wurde am Samstag den 230923 nach Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates in Kraft gesetzt und im Rahmen einer Pressekonferenz um 1800Uhr kommuniziert.
Alle Bundesländer haben die Verordnungen in Landesverordnungen umgesetzt. Diese sind seit 0000Uhr in Kraft.

Energielenkungsbeirat in Niederösterreich

Zur Abstimmung und Vorbereitung von Landes-Energielenkungsverordnungen wurden die Energielenkungsbeiräte in den Bundesländern einberufen. Fachleute aus der E-Wirtschaft sind in enger Abtstimmung mit Behörden und Sozialpartnern dabei die Kontingente der Länder optimal einzusetzen, um die herrschende Mangellage bestmöglich in den Griff zu bekommen. In Niederösterreich tagte bereits gestern der Energielenkungsbeirat unter dem Vorsitz von Landeshauptfrau Stellvertreter Stephan Pernkopf in St. Pölten.

Weiters wurde der Landeskrisenstab unter dem Vorsitz der Landeshauptfrau im Landhaus in Sankt Pölten einberufen, dieser ist seit 0800Uhr aktiv.

Gestern kam es wieder zu vermehrten Abhebungen von Bankomaten und einem Ansturm auf die Banken. Dieser Trend wird sich auch Heute fortsetzen. fortsetzen. Weiters ist heute Dienstag mit der Fortsetzung von Hamsterkäufen zu rechnen. Der Handel ruft daher auf, Einkäufe zu beschränken, da die derzeitige Lebensmittelversorgung stabil ist. Ebenfalls kam es zu einem Ansturm auf Apotheken und Tankstellen. In einzelnen Regionen gibt es Engpässe in der Versorgung mit Treibstoffen an den Tankstellen.

Netzbetreiber

Von Seiten der Netzbetreiber wird darauf hingewiesen, dass das Inkrafttreten der Energielenkungsverordnung mit den Flächenabschaltungen gerade dazu dient unvorhergesehene Stromausfälle zu verhindern und die Blackout Gefahr damit reduziert wird.

Experte Energiewirtschaft

Die Bevölkerung wird aufgerufen mit der Energie sparsam umzugehen und nur unbedingt notwendige elektrische Geräte zu verwenden.
Um 14:00 Uhr gibt es eine Pressekonferenz mit Bundesministerin Tanner.

2. Auftrag

unverändert

MilKdoNÖ/Befehlsbereich 3 stellt im Blackout Fall die eigene Handlungs- und Führungsfähigkeit sicher und hält sich für die Erfüllung von möglichen Assistenzleistungen zur Unterstützung von Sicherheits- und Katastrophenschutzbehörden sowie Einsatzorganisationen im gesamten Befehlsbereich 3 bereit.

3. Durchführung

a. Geplante Einsatzführung

Absicht MilKdoNÖ

unverändert

MilKdoNÖ stellt die Einsatzbereitschaft (Führungs- und Handlungsfähigkeit) im Befehlsbereich 3

unter

- Abstützung auf das angeordnete Zonenkonzept Befehlsbereich 3
- Unverzüglichen Aktivierung des Lagezentrums MilKdoNÖ und Lagezentren in allen Kasernen Befehlsbereich 3
- Aktivierung der Verbindungsorganisation präsent und Miliz zu allen relevanten Katastrophenschutz- und Sicherheitsbehörden (Land, Bezirk, Magistrate, LPD)
- Abstimmung und Koordinierung eines möglichen Einsatzes mit den zuständigen Sicherheits- und Katastrophenschutzbehörden
- Erheben von Assistenzkräften in allen Garnisonen- Kasernen Befehlsbereich 3

mit

- Kdo und Stabsabteilungen MilKdoNÖ zum Betrieb des Lagezentrums
- Verbindungsoffizieren präsent und Miliz zur Herstellung der Verbindungen zum Land NÖ, Bezirksverwaltungsbehörden und Magistrate
- TÜPlA als Reserve für MilKdoNÖ und zuständig für BH ZT
- StbKp&DBetr zur Erhöhung der Eigensicherung auf Befehl, Erheben von Assistenzkräften und zur Sicherstellung des Betriebes der Kasernen
- DBetr1 und 2 zur Sicherstellung des Betriebes der Kasernen im Befehlsbereich 3
- Kasern- und Garnisonskommanden als mögliche Assistenzkommandanten gemäß Zonenkonzept

sicher,

um im Anlassfall alle Maßnahmen zur Herstellung der personellen, materiellen und infrastrukturellen Einsatzbereitschaft im Befehlsbereich 3 bei BLACKOUT sicher zu stellen und Assistenzanforderungen lit. b. und c. zur Unterstützung der Sicherheits- und Katastrophenschutzbehörden NÖ-weit erfüllen zu können.

b. Aufgaben/Aufträge/Ersuchen

Garn-/KasKdten

Die Garn-/KasKdten werden ersucht, den vorliegenden Befehl zur Kenntnis zu nehmen, sich in den nächsten 48h bestmöglich auf eine mögliche Stromabschaltung vorzubereiten, mögliche Assistenzkräfte zu erheben und die Maßnahmen in ihrem Verantwortungsbereich gem. GZ S93300/8-MilKdo NÖ/Kdo/StbAbt3/2022(1) umzusetzen.
Die MSZ und BetrSta sind in die Einsatzvorbereitungen einzubinden.

Meldefahrzeuge sind erst bei erkanntem oder ausgerufenem BLACKOUT zu entsenden wenn sonst keine Verbindung herzustellen ist!

Aufgaben/Aufträge an ng DSt
unverändert
TÜPl A, StbKp&DBetr, DBetr1 und **DBetr2** setzten den Befehl in ihrem Verantwortungsbereich um und bereiten sich in den nächsten 48h bestmöglich auf eine Stromabschaltung vor.

Die **BetrSta** sind für die Umsetzung den territorial zuständigen Kommandanten auf Zusammenarbeit (aZa) angewiesen.

4. Einsatzunterstützung

unverändert

2. Führungsunterstützung

b) Führung

NVÖ	(050201) 30 30011
VPN	0664 622 2309
ELAK LND/MTM	MilKdo NÖ/Kdo/LZ Diensthabendes System. SK.MilKdoNÖ.LZ/OEBH
E-Mail	milkdonoe.lz@bmlv.gv.at
FAX	30 17691

ST. PÖLTEN, am 26.09.2023
Für den Kommandanten:
Obst Ing. Rupert RAAB, MSD

Ergeht an:
Gruppe 2: MilKdo NÖ Gruppe 4: MilKdo NÖ Gruppe 8: MilKdo NÖ Kdo3.JgBrig/LZ PiB3/Kdo/LZ StbB3/Kdo/LZ AAB3/Kdo/LZ AuslEBa/Kdo/LZ JgB33/Kdo/LZ PzGrenB35/Kdo/LZ Obst Ing. Rupert RAAB, MSD (nachrichtlich) Hptm Nico HANSMANN, BA (nachrichtlich) Obst Gerald FÜHRER, MBA MSc (nachrichtlich) ObstdIntD Mag. Herbert LESIAK (nachrichtlich)